

Theatergruppe aus Simbabwe zu Gast am SGL

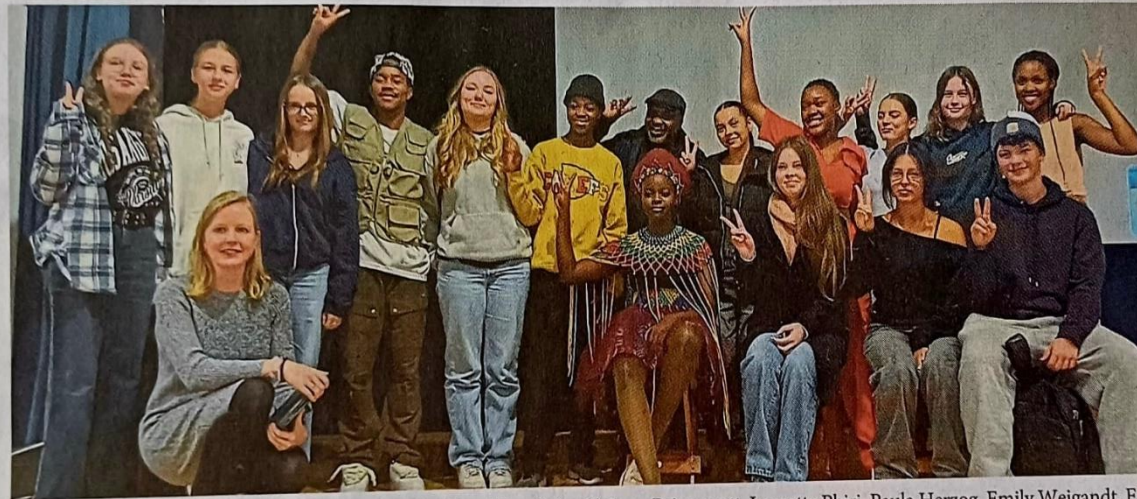
Mit ihrem Stück „Rise up“ begeistert die Tanztheatergruppe IYASA die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Löhne. Die Aufführung ist bunt und fröhlich, die Themen jedoch ernst und wichtig.

Marie Tebbe

Löhne. Fünf Theaterkünstler aus Simbabwe standen im Städtischen Gymnasium Löhne auf der Bühne. Im Rahmen der Kinder-Kultur-Karawane trat die Tanztheatergruppe IYASA in ganz Deutschland auf und vom 11. bis zum 13. November auch in Löhne. Nach ihrem letzten Auftritt im Gymnasium fliege die Gruppe wieder zurück in ihre Heimat, erzählt Nkululeko Innocent Dube, der Gründer von IYASA und Produzent des Stücks „Rise up“.

IYASA ist eine Organisation junger Leute, die schon seit Jahren weltweite Austauschprogramme organisiert. In Deutschland arbeitet die Gruppe mit der Kinder-Kultur-Karawane zusammen. „Wir wollen einen kulturellen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen“, so ein Mitarbeiter der Kinder-Kultur-Karawane.

Mit dem Stück „Rise up“ will die Tanztheatergruppe die Geschichte und die Erfahrungen der Menschen in Simbabwe widerspiegeln. Das Stück greift



Die Tanztheatergruppe mit dem Projektkurs „Vielfalt erleben“: (v.v.l.) Lena Bringewatt, Lauratta Phiri, Paula Herzog, Emily Weigandt, En-drin Kelmeni, 6, Leara Svarqa, Evelina Kramer, Alissa Behr, Hassan Munashe Muzorori, Maya Kriete, Fortune Ndlovu, Nkululeko Innocent Dube, Kaja Biernacka, Banele Moyo, Celina Taya Talut, Natalie Heitmeier, Gugulethu Matshazi Dube. Foto: Marie Tebbe

aktuelle Themen und Probleme auf und soll junge Menschen ermutigen diese Probleme nicht zu ignorieren, sondern für ihre Lösungen einzutreten.

Die Gruppe schafft es durch die von traditionell afrikanischen Rhythmen geprägte Musik, eine fröhliche Stimmung

zu erzeugen und eine Botschaft der Hoffnung und des Zusammenhalts zu vermitteln. Ihre außergewöhnlichen Choreographien sind eine Mischung aus afrikanischen und modernen Tanzstilen. Sie beziehen auch ihr Publikum mit ein, stellen und beantworten Fragen und motivieren die

Schülerinnen und Schüler mit-zusingen. Die Tanztheatergruppe bietet auch einen Theaterworkshop in der Schule an. Mit „Rise up“ will IYASA darauf aufmerksam machen, dass es viele Kinder gibt, denen es nicht so gut geht wie uns in Deutschland, die kein fließendes Wasser haben und

nicht zur Schule gehen können. Die Gruppe möchte die Schülerinnen und Schüler darauf aufmerksam machen, wie privilegiert sie sind und sie ermutigen, sich für weniger Privilegierte einzusetzen. Innocent: „Ihr habt das Glück in einem Land zu leben, in dem ihr die Wahl habt.“